

Antrag auf Übernahme der Kosten der Bestattung gemäß § 74 Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)

Ausgabe des Antrages	Eingang des Antrages
----------------------	----------------------

Angaben zum Verstorbenen

Name, Vorname	
letzte Anschrift	
Geburtsdatum	verstorben am
Sterbeort	Sterbezeit
Familienstand <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> getrennt lebend <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> Lebenspartnerschaft	
Bezug von SGB XII Leistungen <input type="checkbox"/> ja, bei folgender Behörde: <input type="checkbox"/> nein	
Liegt ein Testament vor? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Todesursache <input type="checkbox"/> natürlicher Tod <input type="checkbox"/> Tod durch Fremdverschulden <input type="checkbox"/> nicht bekannt	

Angaben zu Unterhaltspflichteten, Erben und möglichen Erben gem. §§ 1615 und 1968 BGB (Ehegatte, eingetragene Lebenspartner, Kinder, Eltern, Geschwister, Enkelkinder, Großeltern) Bei mehr als 4 Personen verwenden Sie bitte ein gesondertes Blatt.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4
Name				
Vorname				
Geburtsdatum				
Verw.- Verhältnis zum Verstorbenen				
Anschrift				
Erbausschlagung	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ungeklärt	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ungeklärt	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ungeklärt	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ungeklärt

Angaben zum Antragsteller (Unterhaltspflichteten, Erben gem. §§ 1615 und 1968 BGB)

Name, Vorname des Antragstellers	
Geburtsdatum	Geburtsort
Familienstand	
Anschrift	
Verwandtschaftsverhältnis zum Verstorbenen	Telefonisch erreichbar unter Tel-Nr.
Bankverbindung IBAN	BIC

Zu allen gemachten Angaben sind entsprechende Belege vorzulegen.

A – Angaben zum Antragsteller

A.1. Angaben der im Haushalt lebenden Personen

	Antragsteller	Person 1	Person 2	Person 3
Name				
Vorname				
Geburtsdatum				
Geburtsort				
Verw.-Verhältnis				
Familienstand				
Anschrift				
Steueridentifikationsnummer				
Art des Einkommens				
Lohn/Gehalt	<input type="checkbox"/> Lohn/ <input type="checkbox"/> Gehalt EUR	<input type="checkbox"/> Lohn/ <input type="checkbox"/> Gehalt EUR	<input type="checkbox"/> Lohn/ <input type="checkbox"/> Gehalt EUR	<input type="checkbox"/> Lohn/ <input type="checkbox"/> Gehalt EUR
Nebenverdienst	<input type="checkbox"/> EUR	<input type="checkbox"/> EUR	<input type="checkbox"/> EUR	<input type="checkbox"/> EUR
Krankengeld	<input type="checkbox"/> EUR	<input type="checkbox"/> EUR	<input type="checkbox"/> EUR	<input type="checkbox"/> EUR
Arbeitslosengeld	<input type="checkbox"/> EUR	<input type="checkbox"/> EUR	<input type="checkbox"/> EUR	<input type="checkbox"/> EUR
Arbeitslosengeld II	<input type="checkbox"/> EUR	<input type="checkbox"/> EUR	<input type="checkbox"/> EUR	<input type="checkbox"/> EUR
Kindergeld	<input type="checkbox"/> EUR	<input type="checkbox"/> EUR	<input type="checkbox"/> EUR	<input type="checkbox"/> EUR
Wohngeld	<input type="checkbox"/> EUR	<input type="checkbox"/> EUR	<input type="checkbox"/> EUR	<input type="checkbox"/> EUR
Unterhalt	<input type="checkbox"/> EUR	<input type="checkbox"/> EUR	<input type="checkbox"/> EUR	<input type="checkbox"/> EUR
Rente	<input type="checkbox"/> EUR	<input type="checkbox"/> EUR	<input type="checkbox"/> EUR	<input type="checkbox"/> EUR
Sonstiges	<input type="checkbox"/> EUR	<input type="checkbox"/> EUR	<input type="checkbox"/> EUR	<input type="checkbox"/> EUR

A.2. Angaben zum Vermögen

	Anzahl	Antragsteller	Anzahl	Ehegatte/Lebenspartner
Haus		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, Wert: EUR Einkünfte:		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, Wert: EUR Einkünfte:
Eigentumswohnung/ Wohneigentum		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, Wert: EUR Einkünfte:		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, Wert: EUR Einkünfte:
Sparbuch/Sparvertrag/ Tagesgeldkonto		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, Wert: EUR Einkünfte:		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, Wert: EUR Einkünfte:
Girokonto		IBAN		IBAN
		BIC		BIC
Bargeld	- - -	EUR	- - -	EUR
Bausparguthaben		EUR		EUR
Kapitalbildende Versicherungen				

	Anzahl	Antragsteller	Anzahl	Ehegatte/Lebenspartner
Kapitalanlagen (z. B. Aktien, Fonds, oder Ähnliches)				
Sonstiges (alles angeben)				

Vermögensabgabe

Wurden in den letzten 10 Jahren Vermögenswerte (z. B. Haus- oder Grundbesitz, Barvermögen, Wertpapiere, Vertrag zu Gunsten Dritter usw.) veräußert, übergeben oder verschenkt?

nein ja

Wenn ja, Zeitpunkt, Anlass, Art, Höhe und Empfänger (mit Anschrift):

Fahrzeuge

- Kfz im Haushalt vorhanden ja, Anzahl: nein

Besitzer			
<input type="checkbox"/> Antragsteller	<input type="checkbox"/> Ehegatte/Lebenspartner	<input type="checkbox"/> andere Haushaltsangehörige	
Kfz-Steuer	EUR	Ratenzahlungen	EUR
Kasko-Versicherung	EUR	Kfz-Haftpflicht	EUR

- weitere Fahrzeuge (z. B. Boot, Motorrad, E-Bike, Drohne) ja nein

Bezeichnung	
Besitzer	
<input type="checkbox"/> Antragsteller	<input type="checkbox"/> Ehegatte/Lebenspartner <input type="checkbox"/> andere Haushaltsangehörige

A.3. Wohnverhältnis

Mietwohnung

Anschrift des Vermieters	
Anzahl der Personen in der Wohnung	Wohnungsgröße m ²
Grundmiete EUR	Betriebskosten (ohne Heizkosten) EUR
Heizkosten EUR	sonstige Nebenkosten (z. B. Müllgebühren) EUR

Hausgrundstück (Belege sind beizufügen.)

Grundstücksgröße m ²	Bezugsfertigkeit
Wohnfläche m ²	Anzahl der Personen in der Wohnung
Zinslast aus Kapitaldienst EUR	Grundsteuer EUR
Heizkosten EUR	Müllgebühren EUR
Wasser- und Abwassergebühren EUR	Schornsteinfegergebühren EUR
Sonstiges EUR	

A.4. Sonstige Verbindlichkeiten (Belege sind beizufügen.)

Unfallversicherung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Lebensversicherung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Hausratversicherung EUR	Haftpflichtversicherung EUR
Rentenversicherung EUR	Unterhaltsverpflichtungen EUR
Schuldverbindlichkeiten EUR	Sonstiges EUR

B – Angaben zum Verstorbenen

B.1. Zuletzt bezogenes Einkommen

Einkommensart	Höhe in EUR
	EUR
	EUR

B.2. Nachlass

	Anzahl	Bezeichnung	Betrag/Wert
Bargeldbestand	---	---	EUR
Girokontobestand bei Banken und Sparkassen		BIC:	EUR
		IBAN:	
		BIC:	EUR
		IBAN:	
		BIC:	EUR
		IBAN:	
Sparguthaben (z. B. Sparbuch, Wertpapiere, Aktien, Tagesgeldkonten)		BIC:	EUR
		IBAN:	
		BIC:	EUR
		IBAN:	
		BIC:	EUR
		IBAN:	
Spar-/Bausparvertrag		bei	EUR
		Höhe der Einlage	
Eigentum von Haus- und Grundstücken sowie Wohneigentum, auch Acker- und Forstflächen			EUR
Fahrzeuge aller Art			EUR
Sachwerte, Kunstgegenstände, Schmuck o. ä.			EUR
Garage			EUR
sonstiger Nachlass			EUR

B.3. Erlangte Mittel aus Anlass des Todes bzw. zu erwartende Mittel

	Anzahl		
Auszahlung von Versicherungsleistungen		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, Höhe : Begünstigter:	EUR
Kondolenzgelder (z. B. aus Trauerkarten)		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, Höhe:	EUR
Rentenrückerstattung		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, Höhe:	EUR
Mietkaution oder Genossenschaftsanteile		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, Höhe:	EUR
Sonstiges			EUR

B.4. Vermögensabgabe

Wurden in den letzten 10 Jahren Vermögenswerte des Verstorbenen (z. B. Haus- oder Grundbesitz, Barvermögen, Wertpapiere, Vertrag zu Gunsten Dritter usw.) veräußert, übergeben oder verschenkt?

nein ja

Wenn ja, Zeitpunkt, Anlass, Art, Höhe und Empfänger (mit Anschrift):

B.5. Bestattungsvorsorge

Liegt ein Bestattungsvorsorgevertrag bzw. eine -vereinbarung vor?

ja, bei Bestattungsinstitut _____

nein

C. Hinweise des Antragstellers zum Antrag

D. Erklärung des Antragstellers (bei Minderjährigen Erklärung des Sorgeberechtigten für die minderjährige Person) beifügen

Ich beantrage/Wir beantragen die Übernahme der Kosten der Bestattung nach § 74 Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII).

Ich versichere/Wir versichern, dass alle Angaben in diesem Antrag der Wahrheit entsprechen und keine Angaben verschwiegen wurden. Es ist mir/uns bekannt, dass ich mich/wir uns durch unwahre oder unvollständige Angaben der Strafverfolgung aussetze/n und zu unrecht bezogene Leistungen zurückzahlen muss/müssen.

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, jede Änderung der Tatsachen, die für die Hilfgewährung maßgebend sind; insbesondere **Erbschaftsverhältnisse**, Einkommens-, Vermögens-, Familien- und Aufenthaltsverhältnisse sofort unaufgefordert mitzuteilen.

Auf meine/unsere Mitwirkungspflicht und die Folgen fehlender Mitwirkung nach §§ 60 ff Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) wurde ich/wurden wir hingewiesen. Eine Folge könnte die Versagung der Hilfe sein. Dabei bedeutet fehlende Mitwirkung, dass die Aufklärung des Sachverhaltes erschwert wird, die Unterlagen nicht beigebracht werden oder keine genügende Selbsthilfe erkennbar ist.

Mir ist bekannt, dass mich die Antragstellung **nicht** von meiner Zahlungsverpflichtung gegenüber dem Bestattungsunternehmen, der Friedhofsverwaltung und gegebenenfalls weiteren Leistungserbringern befreit, insbesondere, da noch nicht feststeht, ob und in welcher Höhe eine Bestattungskostenbeihilfe geleistet wird.

Bei Vorhandensein mehrerer Verpflichteter steht mir nur eine **anteilige** Beihilfe zu.

Das jeweilige Bestattungsinstitut sowie die Behörde, welche die Friedhofsgebührenbescheide erlässt und gegebenenfalls weitere Leistungserbringer sind durch mich davon in Kenntnis zu setzen, dass die Bearbeitung des vorliegenden Antrages noch nicht abgeschlossen ist.

Ich erkläre hiermit, dass die mir bewilligten Leistungen direkt zur Begleichung der Kosten an die entsprechenden Leistungserbringer überwiesen werden sollen.

Ort, Datum	Unterschrift Aufnehmender	Unterschrift Antragsteller/ gesetzlicher Vertreter	Unterschrift Ehegatte/ Lebenspartner
------------	---------------------------	-------------------------------------------------------	-----------------------------------------

E. Einverständniserklärung

Name	
Ich, <input type="checkbox"/> Frau/ <input type="checkbox"/> Herr _____	
bin damit einverstanden, dass alle persönlichen Daten, die ich im Antrag angegeben habe und die aus den überlassenen Unterlagen ersichtlich sind, an andere Leistungsträger zur Berechnung der Leistungshöhe weitergeleitet werden dürfen.	
Außerdem dürfen von allen Leistungsträgern, alle für die Bewilligung des o. g. Antrages erforderlichen Bescheide und Unterlagen abgefordert werden.	
Ort, Datum	Unterschrift Antragsteller/gesetzlicher Vertreter

Diese Einverständniserklärung kann jederzeit schriftlich oder mündlich mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Merkblatt

Hinweise des Fachdienstes Soziales

Pflichten des Hilfesuchenden bzw. Hilfeempfängers nach dem Sozialgesetzbuch

Wer Sozialhilfe beantragt oder erhält, ist verpflichtet

- sein Einkommen und Vermögen sowie seine Arbeitskraft zur Beschaffung des Lebensunterhaltes einzusetzen.
- alle Tatsachen anzugeben, die für die Leistung erheblich sind, insbesondere
 - Auskünfte über seine wirtschaftlichen und persönlichen Verhältnisse zu erteilen.
 - die für die Feststellung des Bedarfs notwendigen Unterlagen vorzulegen, z. B. Bescheide über den Bezug von Renten, Arbeitslosengeld/-hilfe, Wohngeld, Mietverträge, Vermögensnachweise.
 - alle im Haushalt lebenden Personen anzugeben.
 - jede Änderung in den Familien-, Einkommens-, Vermögens- und Aufenthaltsverhältnissen (z. B. Wohnungsänderung und Krankenhausaufenthalt) und in den Verhältnissen der im Haushalt lebenden Angehörigen mitzuteilen. Hierzu gehören auch Angaben über Arbeitsaufnahme, Beantragung von anderen Sozialleistungen, z. B. Renten, Krankengeld, Arbeitslosengeld, Grundsicherung für Arbeitsuchende u. ä.

Folgen von Pflichtverletzungen:

Wer falsche Angaben macht oder Tatsachen verschweigt, die sich auf den Umfang der Sozialhilfe auswirken, muss die zu unrecht empfangenen Leistungen erstatten. Außerdem ist dann in der Regel der Tatbestand des Betruges erfüllt (§ 263 Strafgesetzbuch), so dass daneben ein gerichtliches Strafverfahren eingeleitet werden kann.

Auszug aus dem Sozialgesetzbuch I

§ 60 Angaben von Tatsachen

(1) Wer Sozialleistungen beantragt oder erhält, hat

1. alle Tatsachen anzugeben, die für die Leistung erheblich sind, und auf Verlangen des zuständigen Leistungsträgers der Erteilung der erforderlichen Auskünfte durch Dritte zuzustimmen,
2. Änderungen in den Verhältnissen, die für die Leistung erheblich sind oder über die im Zusammenhang mit der Leistung Erklärung abgegeben worden sind, unverzüglich mitzuteilen.
3. Beweismittel zu bezeichnen und auf Verlangen des zuständigen Leistungsträgers Beweisurkunden vorzulegen oder ihrer Vorlage zuzustimmen.

§ 61 Persönliches Erscheinen

Wer Sozialleistungen beantragt oder erhält, soll auf Verlangen des zuständigen Leistungsträgers zur mündlichen Erörterung des Antrags oder zur Vornahme anderer für die Entscheidung über die Leistung notwendiger Maßnahmen persönlich erscheinen.

§ 66 Folgen fehlender Mitwirkung

- (1) Kommt derjenige, der eine Sozialleistung beantragt oder erhält, seinen Mitwirkungspflichten nach den §§ 60-62, 65 nicht nach und wird hierdurch die Aufklärung des Sachverhalts erheblich erschwert, kann der Leistungsträger ohne weitere Ermittlung die Leistung bis zur Nachholung der Mitwirkung ganz oder teilweise versagen oder entziehen, soweit die Voraussetzungen der Leistung nicht nachgewiesen sind. Die gilt entsprechend, wenn der Antragsteller oder Leistungsberechtigte in anderer Weise absichtlich die Aufklärung des Sachverhalts erheblich erschwert.
- (2) Kommt derjenige, der eine Sozialleistung wegen Arbeitsunfähigkeit, wegen Gefährdung oder Minderung der Erwerbsfähigkeit oder wegen Arbeitslosigkeit beantragt oder erhält, seinen Mitwirkungspflichten nach den §§ 62-65 nicht nach und ist unter Würdigung aller Umstände mit Wahrscheinlichkeit anzunehmen, dass deshalb die Arbeits-, Erwerbs- oder Vermittlungsfähigkeit beeinträchtigt oder nicht verbessert wird, kann der Leistungsträger die Leistung bis zur Nachholung der Mitwirkung ganz oder teilweise versagen oder entziehen.
- (3) Sozialleistungen dürfen wegen fehlender Mitwirkung nur versagt oder entzogen werden, nachdem der Leistungsberechtigte auf diese Folge schriftlich hingewiesen worden ist und seiner Mitwirkungspflicht nicht innerhalb einer ihm gesetzten angemessenen Frist nachgekommen ist.

Auszug aus dem Strafgesetzbuch

§ 263 Betrug

- (1) Wer in der Absicht, sich oder einem Dritten einen rechtswidrigen Vermögensvorteil zu verschaffen, das Vermögen eines anderen dadurch beschädigt, dass er durch Vorspiegelung falscher oder durch Entstellung oder Unterdrückung wahrer Tatsachen einen Irrtum erregt oder unterhält, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe bestraft.
- (2) Der Versuch ist strafbar.
- (3) In besonderen schweren Fällen ist die Strafe Freiheitsstrafe von einem bis zu zehn Jahren.
- (4) § 243 Abs. 3 sowie §§ 247 und 248 a gelten entsprechend.
- (5) Das Gericht kann Führungsaufsicht anordnen.

Vorstehendes Merkblatt habe/n ich/wir zu Kenntnis genommen.

Ort, Datum	Unterschrift Aufnehmender	Unterschrift Antragsteller/ gesetzlicher Vertreter	Unterschrift Ehegatte/ Lebenspartner
------------	---------------------------	-------------------------------------------------------	-----------------------------------------

Checkliste

zum

Antrag auf Übernahme der Kosten der Bestattung nach § 74 SGB XII

I. Angaben zu den persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen

Der Antrag ist vollständig auszufüllen.

II. Einzureichende Unterlagen

Die Angaben im Antrag sind durch vollständige Nachweise zu den persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen zu belegen.

Bitte reichen Sie die für Ihren Antrag zutreffenden Unterlagen ein.

Allgemeine Unterlagen

- Personalausweis
- ggf. Betreuerausweis bzw. Vollmacht
- Original-Rechnung vom Bestattungsunternehmen
- Original-Gebührenbescheid für den Friedhof
- Kostenfestsetzungsbescheid vom zuständigen Ordnungsamt

Einkommen/Einnahmen

- Arbeitsverdienst (Verdienstbescheinigungen der vergangenen 3 Monate)
- Rente/Pension (Bescheid)
- Unterhalt/Unterhaltsvorschuss nach UVG
- Kindergeld/Kindergeldzuschlag (Überweisungsträger)
- Arbeitslosengeld/Grundsicherung für Arbeitsuchende/Unterhaltsgeld/Altersübergangsgeld
- Wohngeld/Lastenzuschuss (Bescheid)
- Mutterschaftsgeld (Bescheinigung der Krankenkasse, Bescheinigung des Arbeitgebers)
- Zinseinnahmen (Bescheinigung der Bank etc.)
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung
- Ausbildungsvergütung
- Bescheid BAföG/sonstige Ausbildungsförderungs-Bescheide
- Witwenrentenbescheid einschließlich Vorschusszahlung für Hinterbliebene oder Nachweis der Antragstellung
- Sonstiges _____

Vermögensverhältnisse

- Sparguthaben (Sparbücher)
- Girokonto (Kontoauszüge der vergangenen 3 Monate)
- Bausparvertrag (letzte Kontoauszüge)
- Unfall-/Lebensversicherungen (Policen und Jahreskontoauszug, aktueller Rückkaufswert)
- Sonstiges _____

Verbindlichkeiten Belastungen

- Kopie Mietvertrag, letztes Mieterhöhungsschreiben, letzte Nebenkostenabrechnung
- Hauslasten/sonstige Betriebskosten für Wohnung (Grundsteuer, Müllgebühr, Abwasser, Wasser, Schornsteinfeger, Gebäudeversicherung, Kredite/Darlehenszinsen)
- Hausrat-/Privathaftpflichtversicherung (Versicherungspolice, letzte Beitragsabrechnung)
- Bausparvertrag/Lebensversicherung (Versicherungspolice, Bescheinigung)
- Berufsverbände/Gewerkschaft (Beitragsabrechnung)
- Kraftfahrzeugsteuer/-versicherung (Steuerbescheid, Beitragsabrechnung der Versicherung)

III. Einzureichende Unterlagen vom Verstorbenen

- Sterbeurkunde
- Testament, Erbschein oder Erbausschlagung – falls vorhanden
- Haus- und Grundbesitz (Grundbuchauszug)
- Mietvertrag
- Nachweis des letzten Einkommens des Verstorbenen
- Sparbücher, sonstige Spareinlagen(z. B. Bausparverträge, Wertpapiere)
- Kontoauszüge aller Konten der letzten 3 Monate (lückenlos) vor dem Sterbetag ggf. bis zur Kontenschließung
- Lebensversicherung, Rentenversicherung, Sterbegeldversicherung oder sonstige Kapitalversicherungen (Policen und Nachweise über Rückkaufwerte) sowie Nachweis aller Vermögenswerte und -gegenstände
- Sonstiges _____